

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow, Goldenstädt, Jamel und Mirow | Nr. 383 | 14. Oktober 2026

GEMEINDESPORTFEST - FITNESS FÜR ALLE GENERATIONEN

Banzkow wird fitter – dank des Banzkower Sportvereins, der am 26. September zum Gemeindefest eingeladen hatte. Sportbegeisterte zwischen drei und 87 Jahren absolvierten die vorbereiteten Stationen, darunter Liegestütze, Tor- und Zielwurf, Schnelligkeitsparcours und Seilspringen. 50 Mal wurde das Banzkower Sportabzeichen verliehen.

Als erste strahlte die 7-jährige Florentine, als sie für die volle Punktzahl das Abzeichen in Gold erhielt. Auch der älteste Teilnehmer freute sich über Gold. Für Personen im Rolli und mit Rollator wurde die Bewertung angepasst. Nach dem vereinsinternen Sportfest im vergangenen Jahr wollte

der Vorstand das Sportevent auf die Gemeinde erweitern und die Tradition der Banzkower Sportfeste wieder aufleben lassen, sagte Vereinsvorsitzende Jenny Brandt. Für sie geht es dabei nicht nur um Sport, Spaß und Gemeinschaft. Der Verein mit acht Sparten und 140 Mitgliedern (2023: 60 Mitglieder) hatte sich für diesen Nachmittag sehr ins Zeug gelegt. Die Spenden vom Sommercafé in Höhe von rund 500 Euro! hat der Verein zum großen Teil ins Sportfest gesteckt – für Aufkleber, Sportabzeichen, kostenloses Frischobst, was übrigens sehr gut ankam, und vieles mehr. Auch das Kuchenbüfett wurde nicht verschmäht.

H. Bartel



Außer Konkurrenz, aber mit viel Engagement: Die Zumba-Damen

GEMEINDE-SKATTURNIER

Für das 4. Gemeindegskatturnier am 20. November werden aus jedem unserer vier Dörfer jeweils 15 ortsansässige Spieler gesucht. Bei mehr als 15 Teilnehmern pro Dorf werden Vorrunden ausgespielt. Deshalb war die Anmeldefrist sehr zeitig abgelaufen. Laut Steffen Jeske von der organisierenden Anglervereinigung Störtl e.V. Banzkow können sich Interessierte aber noch bei den folgen-

den Personen melden: Banzkow: Steffen Jeske – 0151 178 457 59, steffenjeske@gmx.de/Mirow: Dr. Erhard Bergmann – 0172 325 75 08, erhard.bergmann@t-online.de/Goldenstädt-Jamel: Guido Klüver – 0173 6004972, guidokluever@gmx.de.

Weitere Infos auf der Homepage der Anglervereinigung <https://www.avs-banzkow.de/gemeindegskatturnier/>

AUFRUF WEIHNACHTSMARKT

Der Banzkower Weihnachtsmarkt findet am Sonnabend, dem 5. Dezember von 14.00 – 18.00 Uhr an der Lewitz Mühle statt. Die Planungen für dieses Gemeinde-Event sind längst angelaufen. Wer etwas anbieten möchte – Kulinarisches

wie Dekoratives – sollte sich jetzt um einen Stand bemühen. Anmeldungen bei Geschäftsführerin des Mühlen Hotels, Paola Drigalla, Drigalla@lewitzmuehle.de oder Gemeindevertreterin Severina Ohlhöft (severina1901@gmx.de).



Auch Rolli-Fahrer aus der Wohn-gemeinschaft des Lewitz Pflege-dienstes hatten ihren Spaß beim Gemeindefest.

LEWITZ TREFF IN BANZKOW ERÖFFNET

Seit dem 4. September präsentiert sich das frühere Restaurant „Ciao Italia“ nun als Imbiss „Lewitz Treff“. Inhaber Mustafa Dag, Betreiber des Kebabhauses in Plate, hat den Räumen einen neuen Anstrich verpasst, Fußböden erneuert sowie neue Geräte angeschafft. Eine verglaste Veranda habe das Bauamt leider nicht genehmigt, so der Gastronom. Über Winter bietet er jetzt klassische Gerichte wie Schnitzel,

Salate, Pasta und Burger sowie Snacks und auch Soft-eis an. Die im März beantragte Schank-genehmigung fehlte bei Redaktionschluss noch, so dass er

WER MÖCHTE MATHE UNTERRICHTEN?

Die Regionale Schule Banzkow sucht dringend externe Vertretungslehrer im Fach Mathematik. Von den fünf Fachlehrern sind drei ausgefallen.

Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung hat mit Bezug zu Mathe, der kann sich unkompliziert bei Schulleiter Max Mielke melden. (E-Mail: m.mielke@schule-banzkow.de)

vorerst keinen Alkohol ausschenken darf. Das Eisangebot soll im nächsten Frühjahr deutlich erweitert werden. Mustafa Dag kam als 14-Jähriger aus der Türkei zu seinem Onkel nach Deutschland und lernte bei ihm Gastronomie von der Pike auf. Seit 2003 ist er in Plate selbstständig. Er fühlt sich in der Region verankert und möchte zufriedene Kunden. Seit zehn Jahren sponsert er die Fußballer vom VfB Goldenstädt.

H. Bartel



Imbiss-Inhaber Mustafa Dag mit seinen Banzkower Mitarbeitern: Mustafa im Service und Rajab in der Küche (v.li.).

UNSER BÜRGERMOBIL SUCHT DICH!

Du hast tagsüber Zeit, fährst gerne Auto und hast Lust auf nette Begegnungen? Dann komm in unser Team! Mit unserem Bürgermobil bringen wir Menschen dorthin, wo sie hinmöchten: zum Arzt, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen oder zu einem Ausflug. Bis zu acht Personen können mitfahren, und gerade für Menschen, die nicht mobil sind, ist unser Bürgermobil eine großartige Möglichkeit, am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Um weiterhin alle Anfragen bedienen zu können, brauchen wir ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, die Spaß

daran haben, anderen Menschen etwas Gutes zu tun. Dabei entscheidest Du selbst, wie oft Du fahren möchtest. Die kleinen Dankeschöns unserer Fahrgäste sammeln wir und machen damit gemeinsame Grillabende oder andere schöne Unternehmungen.

Wenn Du Lust auf Autofahren, Menschen und ein herzliches Team hast, melde Dich gern bei Reiner Kluth - Tel-Nr. 0172 3226360 - oder Fred Blumberg - Tel-Nr. 0172 3153153.

Wir freuen uns auf Dich.

Vom Bürgermobiltteam
Isabel Anke Kliefloth-Gartz

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Einwohner unserer Gemeinde, wie schnell ist es Herbst geworden. Mein Gefühl, die Zeit verfliegt im Nu, liegt vielleicht daran, dass wir in der Gemeinde gut vorankommen und unsere Ziele nach und nach umsetzen bzw. anschieben. Auf dem Schulhof können die Kinder die Fahrradständer auf der neu gepflasterten Fläche benutzen.



Am 28. September standen die ersten Räder wieder auf dem Schulhof.

Das Platzproblem in der Schule werden nach den Winterferien hoffentlich Unterrichtscontainer entspannen und sich damit das Lernumfeld für die Kinder verbessern. Allerdings bekommen wir den Vandalismus in der Schule nicht in den Griff. Beschädigte Türen und Fußbodenbeläge müssen

wir komplett austauschen. Auf Dauer bin ich nicht bereit, dass wir alle die Kosten dafür tragen. Unser Haushalt ist begrenzt. Vielleicht begreifen die Kinder, sorgsamer mit ihrer Schule umzugehen, wenn sie die Zerstörungen jeden Tag vor Augen haben?

Mit der Haushaltsplanung für 2027 beschäftigt sich die Gemeindevertretung schon seit September. Das ist früh, aber wir wollen nicht wieder das erste Vierteljahr handlungsunfähig sein, weil wir auf die Prüfung unserer Finanzplanung warten müssen. Einen neuen Impuls gibt es für Tempo-30-Zonen nach der Eingabe von Herrn Paetow aus Banzkow an den Landkreis, die mit dem Bauausschuss und mir abgesprochen war. Dafür vielen Dank! Nach einem anschließenden Treffen mit dem Landkreis hat dieser für einen sichereren Schulweg drei temporäre 30-km-Zonen signalisiert: im Bereich von Kita und Feuerwehr, an der Brücke und in der Plater Straße auf Höhe der Schulbus-Haltestelle.

Dort könnte auch ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen, der Kraftfahrer zu Schrittgeschwindigkeit verpflichtet. Dazu hat die Gemeindevertretung im September einen Grundsatzbeschluss gefasst. Für mehr Sicherheit sollen auch die stärkeren Leuchtmittel in den Straßenlampen an der Brücke und im Bereich der Bushaltestelle an der Kita sorgen. Für eine 30er Zone an der Busschleife in Jamel reicht die Fahrzeugfrequenz nicht aus.

Ein großes Dankeschön gebührt Familie Weiberg in Jamel für 25 besondere Kürbisfeste. Mit diesem beliebten Spätsommer-Event hat sie unsere Gemeinde weit über unsere Grenzen hinaus bekannter gemacht.

Bei Ihnen allen möchte ich mich für die hohe Wahlbeteiligung am 20. September bedanken. Ich

bewerte keinesfalls Ihre Wahlentscheidung, sehe aber in der großen Mobilisierung für die Landtagswahl ein starkes Zeichen auch für ein vielfältiges Engagement in unserer Gemeinde. Dies wird durch das Wahlergebnis nicht beeinflusst, denn wir arbeiten sachorientiert gut zusammen, und das zeichnet unsere Gemeinschaft aus. Und vielleicht spüren wir von diesem Engagement etwas beim Herbstputz am 7. bzw. 21. November. Denken Sie bitte daran, die Gehwege sauber zu halten und Ihre Hecken so weit zurückzuschneiden, dass die Wege normal passierbar sind. Vielleicht gehen Sie ja etwas fitter in den Herbst nach dem tollen Gemeindefest, organisiert vom SV Banzkow, dem ich dafür herzlich danke.

Ihr Bürgermeister Guido Klüver

**BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE:
DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2026, 18.30 UHR,
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS GOLDENSTÄDT**

GEMEINDE IN ZAHLEN

Die Jameler Forststraße passieren täglich etwa 180 Fahrzeuge. Das ergab eine Verkehrszählung in der Nähe der Buswendeschleife. Im Zeitraum vom 13. bis 26. April wurden insgesamt 2.494 Fahrzeuge gezählt, im Schnitt 178 täglich. Zu wenige, um dort eine 30er Zone einzurichten, was das erklärte Ziel der Gemeindevertretung war.

GLÜCKWUNSCH!

Die 15-jährige Mathilda Hanske aus Banzkow wurde in ihrer Altersklasse am 13. September in Berlin Norddeutsche Meisterin in ihrer Paradedisziplin Freiwasserschwimmen und erreichte damit ihren bisher größten Erfolg. Die fünf Kilometer lange Strecke in der 18 Grad kalten Havel rund um die Spandauer Zitadelle absolvierte sie - ohne Neoprenanzug - in persönlicher Bestzeit von einer Stunde und 14 Minuten.

EIN TAG IM ZEICHEN DER FEUERWEHR

Am 11. September öffneten wir die Tore des Gerätehauses in Banzkow für alle interessierten Bürger der Gemeinde, um ihnen den Umfang unserer Tätigkeiten in der Ortsfeuerwehr vorzuführen und sie auch zu animieren, selbst mitzumachen. Getreu dem Motto: "Werde Lebensretter auf Lebenszeit", gab es Stationen zu den Themen Jugendfeuerwehr, Erste Hilfe, Katastrophenschutz, Verkehrsunfall, Brandeinsatz, Feuerwehrkampfssport und Spritzenverein, um nur einige Teile unserer Aufgaben und Ausstattung vorzuführen. Besonders das Reanimationstraining fand großen Anklang, wobei jeder selbst an Übungspuppen Hand anlegen



In den Ausbau des Dachbodens für den Feuerwehr-Nachwuchs hat die Gemeinde 235.000 Euro investiert.



Das Wiederbelebungstraining an den Reanimationspuppen hat schon die Kleinsten interessiert.

konnte, um sein Wissen über die Erste Hilfe aufzufrischen. Als besonderes Highlight übergab uns die Gemeinde offiziell den ausgebauten Dachboden unseres Gerätehauses. Er bietet den 60 Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr eine geeignete Räumlichkeit, um die Ausbildung zum zukünftigen Lebensretter zu gewährleisten. Dafür möchten wir uns bei der Gemeindevertretung bedanken, da auch sie erkannt hat, wie wichtig die Förderung des Feuerwehr-Nachwuchses ist. *Manuel Lang, stellv. Ortswehrführer*

VEREINSTAMMTISCH IN BANZKOW

Am Freitag, dem 16. Oktober um 18.30 Uhr lädt die Gemeindevertretung alle Vereine der Gemeinde zum Stammtisch ins Störtal ein. Eine Vertreterin des Kreisjugendrings wird über Fördermöglichkeiten informieren, die es den Vereinen erleichtern können, ihre Projekte umzusetzen. Außerdem sollen erste Veranstaltungstermine für 2027 abgestimmt und Veranstalter für Sommercafés im nächsten Jahr gewonnen werden.

DAS WARS: EIN VIERTELJAHRHUNDERT JAMELER KÜRBISFEST IST SEIT SEPTEMBER GESCHICHTE

Das Kürbisangebot war wieder reichlich und vielfältig. Trotzdem konnten die ersten Gäste die Eröffnung des Kürbisfestes am 13. September auf dem Forsthof von Kerstin und Gerd Weiberg in Jamel kaum erwarten. Längst hatte sich herumgesprochen, dass das 25. Fest das letzte sein wird. Der Regen – ein Novum seit dem ersten Kürbisfest – schreckte niemanden ab. Zum ersten Mal seien sie richtig nass geworden, erzählt Tochter Adele. „Der Himmel weint, weil das Fest zum letzten

Mal stattfindet“, meinte nicht nur Sylvia Michelsen von der gleichnamigen Fleischerei aus Crivitz traurig. Auch Anika Reibstirn von der Dekorei aus Neustadt-Glewe bedauerte das Ende. Sie lobte die familiäre Atmosphäre auf dem Hof und die kauffreudigen Kunden, die sich neben den Kürbissen auch gern Deko mit nach Hause genommen hätten. Doch die Händler zeigten auch Verständnis für die Entscheidung. „Alles hat seine Zeit“, sagte Gerd Weiberg. 25 sei eine gute Zahl, um aufzuhö-

ren. Er und seine Frau hätten mit den Jahren den Stress deutlicher gespürt. Der gesamte Aufwand sei immer größer geworden, und auch ihre etwa 20 Helfer – Freunde und Verwandte – würden nicht jünger. Und so bleibt die Erinnerung an ein spätsommerliches Vergnügen mit Kürbissen und passenden Leckereien im blühenden Garten,

mit freundlichen Menschen und vielen Geschichten. Dazu gehört auch der größte bisher von Weibergs geerntete Kürbis, ein 112 kg schwerer Atlantic Giant, der nun den Forsthof schmückt. **H. Bartel**



Der Regen hielt die Besucher nicht davon ab, sich ein letztes Mal in Jamel mit wunderbaren Genuss-, Deko- und Halloween-Kürbissen einzudecken.

KUNSTAUSSTELLUNG IN DER BANZKOWER KIRCHE GEHT MIT GROSSEM GESCHENK ZU ENDE

Am 13. September war die vorerst letzte Gelegenheit, die Bronzen und Gemälde des mecklenburgischen Künstlers Eckhardt Erbguth in der Banzkower Kirche zu sehen. Seit Pfingsten hatte die Schau etwa 250 Interessierte an sechs Sonntagen in die Kirche gelockt, stets begleitet mit einem Kaffee- und Kuchenangebot des Förderkreises zum Erhalt der Banzkower Kirche. Für so eine kleine Dorfkirche sei der Zuspruch bemerkenswert, sagte Andreas Lange vom Förderkreis

bei der Finissage, die musikalisch von Josefine und Lukas Lange an



Andreas Lange dankt Sabine Priesemann für das großzügige Geschenk.

Flöte und Orgel gestaltet wurde. Susanne Priesemann, die Witwe des im vergangenen Jahr mit 102 Jahren verstorbenen und auf dem Banzkower Friedhof beigesetzten Künstlers, zeigte sich gerührt von dem Interesse, das die Arbeiten ihres Mannes gefunden hatten, und von der großen Unterstützung durch den Förderkreis. Diesem schenkte sie als Dankeschön die gesamten Kunstwerke ihres Mannes. „Die Arbeiten sind in guten Händen. Die Ausstellung hatte Hand und Fuß“, sagte sie dem

LewitzKurier. Die 180 Bronzen und Gemälde können verkauft und der Erlös für die weitere Sanierung des Kirchengebäudes verwendet werden. Andreas Lange dankte Frau Priesemann sehr herzlich für dieses üppige Geschenk. Nach ersten Überlegungen sollen die Plastiken ab dem kommenden Jahr wieder in der Kirche zu sehen sein. Für die Gemälde wird ein Ausstellungsort mit besserem Raumklima gesucht. Man wolle dazu auch mit dem Störtalverein sprechen, sagte Lange vom Förderkreis. **HB**

WIR HATTEN EIN GUTES LEBEN – MARGIT UND HANS BREUL FEIERN EISERNE HOCHZEIT

An ihrem 65. Hochzeitstag haben die Enkel ihre Großeltern mit einem riesigen Foto von der grünen Hochzeit im September 1961 über dem Kellereingang und bunten Luftballons am Gartenzaun überrascht. Margit und Hans Breul, die seit über 55 Jahren in Banzkow leben, freuen sich darüber und über ein sehr erfülltes Leben. Drei Kinder haben sie großgezogen, alle sind in Banzkow geblieben. Besonders stolz sind sie auf ihre vier Enkelkinder und zwei Urenkel. Mit ihnen allen haben sie ihren Jubiläumsabend verbracht. Begonnen

hat alles beim Tanzen in Dömitz. Dort sind sich die beiden Kriegskinder, der Grenzpolizist und die Damenschneiderin, näher gekommen. Sie, aus dem Sudetenland stammend, hatte ihre Eltern früh verloren und lebte bei den Großeltern, wo das junge Paar zunächst unterkam, bevor Hans' Mutter in Mirow das Schlafzimmer für die inzwischen kleine Familie freiräumte. 1970 konnten Breuls ihr Eigenheim in Banzkow beziehen. An vielen Wochenenden hatten Hans' Kollegen aus der Baubrigade der LPG geholfen, in der der

gelernte Zimmermann inzwischen arbeitete, nach der Wende dann bei Lewitzbau. Margit musste sich zunächst zu Hause um die inzwischen drei Kinder kümmern, bevor



Glückliche Jubilare: Margit und Hans Breul freuen sich über die Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit, die ihnen Bürgermeister Guido Klüver überbringt.

sie beim Konsum-Fleischer in der alten Molkerei gebraucht wurde. Dem Konsum blieb sie bis zum Ende ihres Berufslebens 1999 treu. Hans trommelte 30 Jahre lang im Blasorchester, dessen Konzerte Breuls, wie auch andere Veranstaltungen, noch heute gern besuchen. Mit etwas Wehmut denken sie an ihre jahrelange besondere Nachbarschaft, aus der sie inzwischen einige vermissen. Die 84- und 85-jährigen Jubilare schauen sich an: „Wir sind zufrieden und glücklich“, sagt Frau Breul, und ihr Mann nickt. **H. Bartel**

2. BANZKOWER LESEFESTIVAL STARTET IM NOVEMBER MIT BESONDERER LESUNG

Der Erfolg des 1. Banzkower Lesefestivals im vergangenen Herbst hat den Störtalverein ermutigt, für dieses Jahr eine zweite Auflage zu organisieren, allerdings wegen des enormen zeitlichen wie finanziellen Aufwands in abgespeckter Form. Aber drei besondere Lesever-

gnügen hat Désirée Neubert vom 10. bis 13. November geplant. Den Auftakt macht am 10. November Bestseller-Autor Stefan Schwarz. Seine Lesungen genießen Kultstatus. Sein Humor, der auch in seinem Buch „Der kleine Gartenversager“ nicht zu kurz kommt, ist unnachahmlich.

In die Welt der Comics können Kinder und Jugendliche am 12. November eintauchen, wenn die Lübecker Illustratorin, Comiczeichnerin und Grafikdesignerin Lara Swiontek sie ermuntert, ihre eigene Geschichte zu zeichnen. Und einen Tag später, am 13. November, nimmt Martina

Weidner ihre Zuhörer mit auf eine 3000 km Tour zu Fuß von Mecklenburg-Vorpommern bis nach Griechenland – beim Erzählkonzert „Von Pinnow nach Pyrgos“, ergänzt von Bachs Goldbergvariationen in der Interpretation des Onyx Trios. (Orte und Zeiten siehe Termine S. 4)

TERMINE OKTOBER/NOVEMBER

Vereinsstammtisch:

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr, Störtal Banzkow,

Fußball Goldenstädt:

Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr, SG Rastow/Goldenstädt II – Ganzliner SV/ Sonnabend, 24. Oktober, 16.30 Uhr, VfB Goldenstädt – TSV Empor Zarrentin/Sonnabend, 7. Novem-

ber, 16.30 Uhr, VfB Goldenstädt – FSV –Testorf Upahl/Sonntag, 8. November, 14.00 Uhr, SG Rastow/ Goldenstädt II – TSV Goldberg

Halloween Basteln Banzkow:

Montag, 26. Oktober, 15.00 – 16.00 Uhr im Störtal, Anmeldung erforderlich unter Telefon: 03861 300 818

WI PACKEN DE KUFFER - UN JI KAMEN MIT

Zu diesem Motto haben sich die Mitglieder der Plattdeutschen Theatergruppe Goldenstädt/Jamel viele Gedanken gemacht und kleine Stücke geschrieben. Kofferpacken klingt nach Urlaub, Urlaubsplanung und Urlaubsreise. Dazu kommt eine Urlaubsbekanntschaft, die natürlich nicht fehlen darf. Aufgrund der großen Ticket-Nachfrage der vergangenen Jahre gibt es in diesem Jahr eine DRITTE Vorstellung im Störtal. „Ich erinnere mich noch an die Veranstaltungen der Anfangszeiten im Störtal, als wir nur eine Aufführung hatten. Das Interesse wurde größer, so dass wir zusätz-

lich am Sonnabendnachmittag auf der Bühne standen“, meint Irene Burmeister, die seit 2016 „de Büxen an hett“ in der Theatergruppe.

Mit einer dritten Veranstaltung wollen die plattdeutschen Laienschauspieler ein noch größeres Publikum erreichen, da die Eintrittskarten sehr begehrt sind. „Ich möchte den Mitarbeiterinnen des Störtalvereins danken, die im vergangenen Jahr einige Nerven beim Kartenvorverkauf lassen mussten“, so die Vorsitzende. In diesem Jahr soll es für beide Vereine mit drei Vorstellungen entspannter werden: Premiere:

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

Auch in diesem Jahr ist der Störtalverein wieder offizielle Annahmestelle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Der Verein bittet um Unterstützung, um weltweit Jungen und Mädchen in Not eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wer möchte für diese Kinder ein Päckchen mit Spielzeug, Schulmaterial und Hygieneartikeln packen oder für den Transport der Päckchen spenden? Was genau in die Päckchen darf, erfahren Sie im Störtal oder auch auf <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/>.

Im Störtal können Sie einen genormten Karton erhalten, wenn sie selbst keinen passenden haben. In der Zeit vom 9. bis 16. November werden die Päckchen im Störtal angenommen und dann zur Sammelstelle bei Frau Shiw Gobin nach Schwerin gebracht. Die Mitarbeiterinnen im Störtalverein nehmen auch Material an und packen für Sie, wenn Sie das überfordert. Über die Aktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse können Sie sich hier informieren: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/> HB

ZEIT FÜR KRABELKINDER UND IHRE ELTERN - WER MÖCHTE DABEI SEIN?

Dienstags vormittags gehört das Störtal dem jüngsten Banzkower Nachwuchs. Muttis und auch Pappas mit ihren Babys, manchmal auch die Omis, finden sich in der Krabbelgruppe zusammen. Diesen offenen Eltern-Kind-Treff zwischen

10.00 und 11.00 Uhr organisiert der Störtalverein als Möglichkeit für junge Eltern, zusammenzukommen, Kontakte zu knüpfen und sich rund um die Bedürfnisse der Babys auszutauschen. Erst kürzlich haben zwei Ärztinnen über Impfung und

Herbstputz Banzkow/Golden-

städt: Sonnabend, 7. November, Treffpunkt 9.00 Uhr an den bekannten Orten – Feuerwehr, Anglerheim und vor der eigenen Haustür. Die Mirower treffen sich am 21. November.

2. Banzkower Lesefestival:

Dienstag, 10. November, 18.00 Uhr, Störtal Stefan Schwarz liest

aus „Der kleine Gartenversager“, Eintritt 25 €

Donnerstag, 12. November, 16.15 Uhr Störtal, Comic-Werkstatt mit Lara Swiontek, Eintritt 2 €

Freitag, 13. November, 18.00 Uhr Kirche Banzkow, „Reise in Variationen – Ein Erzählkonzert“, mit Martina Weidner und dem Onyx-Trio. Eine Spende wird erbeten.



Die Plattdeutsche Theatergruppe freut sich auf das gemeinsame Urlaubsabenteuer mit Ihnen am 20. und 21. November.

Freitag, 20. November, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Blasorchester Banzkow ab 19.00 Uhr, Eintritt 15,00 €

2. Vorstellung: Sonnabend, 21. November, Einlass: 13.30 Uhr, Beginn 15.00 Uhr, Blasorchester ab 14.00 Uhr, Eintritt 15 € + 5 €

Kaffeegedeck

3. Vorstellung: Sonnabend, 21. November, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 12,00 € Kartenvorverkauf ab 19. Oktober im Störtal Banzkow (03861 300818)

Wir freuen uns up juch. **Sabine Voß**

ES GEHT WIEDER LOS - SESSIONSAUFTAKT BEIM BCC

Draußen wird es langsam kühler und die Blätter färben sich bereits bunt. Der Herbst hält Einzug, und damit startet auch der BCC mit seinen Proben für das 74. Sessionsprogramm. Am 11.11. um 11.11 Uhr werden die Karnevalisten traditionell den Gemeindegemeinschaften vom Bürgermeister übernehmen, und am 14. November um 17.00 Uhr sind dann alle Karnevalsfreunde zum Feiern der Machtübernah-

me zum traditionellen Straßenkarneval auf dem Dorfplatz eingeladen. Dort wird das Motto der 74. Session verkündet und der neue Prinz vorgestellt. Außerdem erwartet Sie eine Kostprobe aus dem neuen Programm. Der BCC freut sich auf seine Gäste! Banzkow – hinein! **C. Bergmann**



Der BCC – ein Verein mit enorm viel Power

Whatsapp-Kanal
„Gemeinde Banzkow Mirow
Goldenstädt Jamel“



LewitzKurier - Impressum: Guido Klüver (V. i. S. d. P.) • Redaktion: Heidrun Bartel und Sabine Voß
Info-Tel.: Störtal Banzkow 03861 – 300 818 • E-Mail: lewitzkurier@gmx.de
Layout: Janine Rudolph • Redaktionsschluss Nr. 384: Montag, 26. Oktober 2026